

Schul-Nachrichten.

I. Lehrverfassung.

OBER-PRIMA. (Ordinarius: Bis Neujahr Oberlehrer Dr. th. et ph. *Teipel*, dann Oberlehrer *Hüppe*.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Moral mit Berücksichtigung einschlägiger Partien der Kirchengeschichte. Verbesserung schriftlicher Arbeiten. 2 Stunden wöchentlich. Bis Neujahr Oberlehrer Dr. *Teipel*, dann Gymnasial-Lehrer *Bachoven von Echt*.
2. Mathematik. Die Stereometrie; die Combinatorik; der binomische Lehrsatz. Wiederholung mehrerer Theile der Elementar-Mathematik. Mehrfache Uebungen. Alle 14 Tage eine häusliche schriftliche Arbeit. 4 St. Professor *Rump*.
3. Physik. Wärme, Luft, Elektrizität, Magnetismus. Nach *Koppe's* Lehrbuch. 2 St. Prof. *Rump*.
4. Geschichte. Geschichte der neueren Zeit bis zum Ende der Freiheitskriege; Repetitionen aus der alten Geschichte. Lehrb. Pütz. 3 St. Bis Neujahr O.-L. Dr. *Teipel*, dann Gymnasial-Lehrer Dr. *Huperz*.
5. Geographie. Wiederholung der politischen Geographie Europa's. Nach Neujahr alle 14 T. darauf 1 Geschichtsstunde verwendet. G.-L. Dr. *Huperz*.
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Geschichte der National-Literatur, nach dem eigenen Handb., mit vielfacher Lectüre. a) in der combinirten Ober- und Unter-Prima: Von den ältesten Zeiten bis auf *Opitz*. b) in Ober-Prima allein: Von *Opitz* bis auf *Goethe's* Tod. Erklärung von *Goethe's* *Iphigenie* und *Tasso*. — Correctur der Aufsätze (alle 4 Wochen 1) und Leitung der freien Vorträge. Zusammen 3 St. Oberlehrer *Hüppe*.
2. Latein. a) *Cicero de off.* I. II. III. 12. — b) Grammatik; Uebung im Lateinsprechen, schriftliche Extemporalien. — c) Correctur der häuslichen schriftlichen Uebersetzungen (wöchentl. 1) aus *Teipel's* Anleitung, 2. Thl. und der freien Aufsätze (alle 4 W. 1). 6 St. Bis Neujahr O.-L. Dr. *Teipel*, dann O.-L. *Hüppe*. d) Mit Unter-Prima: *Horat. carm. lyr.* I. II und einige Satiren nach der Ausg. v. *Nadernann*. 2 St. O.-L. *Hüppe*.
3. Griechisch. a) *Sophocl. Electra*. b) *Hom. Ilias.* VII, VIII, ferner IX. X. XI. XII, privatim von den Schülern gelesen und dann abschnittweise in der Schule besprochen

- und cursorisch durchgenommen. c) Platon. Protagoras. d) Correctur der schriftl. häusl. Uebersetzungen aus Rost und Wüstemann's Uebungsb. 4. Cours. oder der Extemporalien in wöchentl. wechselnder Folge. 6 St. *Der Director.*
4. Französisch. a) L'art poétique von Boileau-Despréaux, II. b) Grammatik nach Knebel § 90—99 nebst Uebersetzung der bezüglichen Abschnitte aus Probst's Uebungsb. c) Aus Menzel's Handbuch der fr. Spr. u. Lit. De Bethléem et de la mer (mit Berücksichtigung der Grammatik und Synonymik). d) Extemporalien über die §§ 80—90 der Gram. u. Correct. der häusl. schriftl. Arb. (alle 14 T. 1.) 2 St. Oberlehrer *Buerbaum.*
5. Hebräisch. Bis Neujahr: Grammatik (nach Gesenius) und Erklärung von II. Mos. 1. 2.; I. Sam. 17, 1—43. O.-L. Dr. *Teipel.* — Im Sommersemester: Grammatik und Erklärung von I. Mos. 1. 22.; Richt. 14. I. Röm. 3. 5. Psalm 128. 137. Ies. 6, 11. 2 St. Pfarrkaplan Dr. th. *W. Schmidt.*

UNTER-PRIMA. (Ordinarius: Bis Neujahr Oberlehrer *Hüppe*, dann Gymnasial-Lehrer Dr. *Scherer.*)

- A. WISSENSCHAFTEN.** 1. Religion. Mit Ober-Prima.
2. Mathematik. Die ebene Trigonometrie; die Progressionen; die Zinseszins-Rechnung. Mehrfache Uebungen. Wiederholung einiger Theile des früheren Pensums. Alle 14 Tage eine häusl. schriftl. Arbeit. 4 St. Prof. *Rump.*
3. Physik. Mit Ober-Prima.
4. Geschichte und 5. Geographie. Mit Ober-Prima.
- B. SPRACHEN.** 1. Deutsch. a) Rhetorik und die Hauptbegriffe der Logik. Erklärung mehrerer lyrischer Gedichte und der Maria Stuart von Schiller. Leitung der freien Vorträge und Correctur der Aufsätze. (Alle 4 W. 1.) b) Literaturgeschichte. Siehe Ober-Prima. 3 St. O.-L. *Hüppe.*
2. Latein. a) Cic. oratt. pro Sext. Rosc., pro Archia p., pro lege Man. (Horat. carm. mit Ober-Prima). b) Grammatik nach Middendorf und Gräter. Schriftliche Extemporalien und Uebungen im Lateinsprechen, geknüpft an die Privatlectüre; einige Uebungen im Bilden lyrischer Versmaasse; Correctur der häusl. schriftl. Uebers. aus *Teipel's* Anleitung. 2. Theil (wöch. 1) und der freien Aufsätze (alle 4 W. 1). 6 St. Bis Neujahr O.-L. *Hüppe*, dann G.-L. Dr. *Scherer.*
3. Griechisch. a) Hom. Ilias I. IX. XII.; ferner privatim von den Schülern gelesen VI. VII. VIII. X. und dann vorgenommen wie in Ober-Prima. b) Plutarch. Themistocl. c) Grammatik (Abschnitte der Syntax) nach Wiens. d) Extemporalien und häusl. schriftl. Arbeiten, wie in Ober-Prima. Zus. 6 St. *Der Director.*
4. Französisch. a) Grammatik nach Knebel (§§ 85—89, 99—103) nebst mündl. Uebersetzung der bezüglichen Abschnitte aus Probst's Uebungsbuch. b) Aus Menzel's Handbuch S. 83—110 mit Berücksichtigung der Grammatik und Synonymik. c) Extemporalien über die §§ 70—80 der Gramm. und Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (alle 14 T. 1). Zus. 2 St. O.-L. *Buerbaum.*
5. Hebräisch. Mit Ober-Prima.

OBER- und UNTER-SECUNDA. (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer *Bachoven von Echt*.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Sittenlehre nach Püllenberg's Religionshandbuch. 2. Aufl. Correctur vier schriftlicher Arbeiten. 2 St. Bis Neujahr O.-L. Dr. *Teipel*; dann G.-L. *Bachoven von Echt*.
2. Mathematik. Der Flächeninhalt geradliniger Figuren; ähnliche Figuren; die Lehre vom Kreise (nach F. H. Rump's Lehrb.) Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (alle 14 T. 1.) 4 St. Prof. *Rump*.
3. Naturlehre. Die physikalische Geographie. 1 St. Prof. *Rump*.
4. Geschichte. Orientalische Geschichte und die der Griechen bis zur Diadochenherrschaft (einschliessl.) 3 St. G.-L. Dr. *Scherer*.
5. Geographie. Die Geographie der aussereuropäischen Länder. Alle 14 T. dafür eine Geschichtsstunde verwendet. G.-L. Dr. *Scherer*.
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Dispositionslehre; Uebersicht der Dichtungsarten, an die Lectüre einzelner Proben geknüpft; Declamationsübungen. Handbuch: Kehrein's deutsches Lesebuch 2. Thl. Correctur der Aufsätze (alle 3 W. 1.) 2 St. Bis Neujahr G.-L. *Bachoven von Echt*; dann G.-L. Dr. *Scherer*.
2. Latein. a) Cic. oratt. in Catil. I. II. III. IV., pro Archia p. — Syntax nach der Grammatik von Middendorf und Gräter; schriftl. Extemporalien und Memorirübungen. Correctur der häusl. schriftl. Uebers. (wöch. 1) aus *Teipel*'s Anleitung 1. Thl. Zus. 7 St. G.-L. *Bachoven von Echt*. b) Virgil. Aen. III. VII. VIII., 1—369; metrische Uebungen. 3 St. O.-L. *Hüppe*.
3. Griechisch. a) Xenoph. Cyrop. I.; Grammatik nach Wiens (die Lehre vom Artikel, den Pronomina und den Casus); Vocabellernen. Wöchentl. in 1 St. entw. schriftl. Extemporale oder Correctur der häusl. schriftl. Uebers. aus Rost und Wüstemann's Uebungsbuch. 2. Curs. Zus. 4 St. G.-L. Dr. *Scherer*. b) Hom. Odyss. I. IX. X., 1—132. 2 St. O.-L. *Hüppe*.
4. Französisch. Grammatik nach Knebel (die unregelm. Zeitwörter; aus der Syntax §§ 72—100); Lectüre: Voltaire's Charl. XII., Buch I. und II. Mündl. und schriftl. Extemporalien aus Höchsten's Uebungsb. XXI—XXIX; Correctur der häusl. schriftl. Uebers. (alle 14 T. 1) aus Höchsten's Uebungsb. 2 St. G.-L. *Bachoven von Echt*.
5. Hebräisch. In Ober-Secunda: Bis Neujahr die ersten elementarischen Uebungen. 2 St. O.-L. Dr. *Teipel*. Seit Ostern: Formenlehre (nach Gesenius); Uebung im Lesen u. Conjugiren; Uebers. I. Mos. 39. 40. 42. — 2 St. Pfarrkaplan Dr. th. *W. Schmidt*.

OBER- und UNTER-TERTIA. (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Dr. *Huperz*.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Sittenlehre nach Püllenberg's Religionshandb. 2. Aufl. 2 St. G.-L. *Bachoven von Echt*. Mit Quarta, Quinta und Sexta: Sonntäglich $\frac{1}{2}$ Stunde Bibl. Geschichte des N. T. nebst Betrachtung. Bis Neujahr O.-L. Dr. *Teipel*. Seit Ostern G.-L. *Bachoven von Echt*.
2. Mathematik Eigenschaften der Dreiecke, Vierecke, Vielecke, Flächeninhalt gerad-

- geradliniger Figuren; Aehnlichkeit der Dreiecke. Lehrbuch: F. H. Rump's Geometrie.
Die vier ersten Rechnungsarten der allgemeinen Arithmetik. Correctur der häusl.
schriftl. Arb. (wöch. 1.) 3 St. Prof. Rump.
3. Naturbeschreibung. Systematische Uebersicht über die drei Reiche der Natur mit besonderer Berücksichtigung der geologischen und geognostischen Bildung der festen Erdrinde. Im Sommer allgemeine Botanik und Bestimmung einzelner Pflanzen nach dem Linné'schen und dem natürlichen Systeme. Handbuch: Koppe. 2 St. O.-L. Buerbaum.
4. Geschichte. Geschichte der Deutschen vom westfälischen Frieden bis zum Ende der Freiheitskriege mit Hervorhebung der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte. Handbücher: Welter's Weltgesch. 3. Thl. und Pütz's Leitfaden bei dem Unterrichts in der Gesch. d. Preuss. St. 2 St. G.-L. Dr. Huperz.
5. Geographie. Politische Geographie der ausserdeutschen Staaten Europa's. Handb. Nieberding's Leitfaden. 1 St. G.-L. Dr. Huperz.
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Synthetische Sprachlehre nach Heyse's Leitfaden. (Die ganze Syntax und Repetitionen aus der Wortlehre); Synonyma. Erklärung von prosaischen und poetischen Musterstücken aus Kehrein's deutschem Lesebuch. 2. Theil. Declamationsübungen. Corr. der Aufsätze (alle 14 T. 1.) 2 St. G.-L. Dr. Huperz. (Nach Pfingsten dem Schulamts-Candidaten *Terbrüggen* als Probeunterricht übertragen.)
2. Latein. a) Caesar de B. Gall. I II. Grammatik nach Middendorf und Gräter 2. Thl. §§ 1-308; mündl. und schriftl. Extemporalien; Memorirübungen; Correctur der häusl. schriftl. Uebers. (wöch. 2) aus Teipel's Anleitung 1. Thl. Zusammen 7 St. O.-L. Dr. Huperz. b) Ovid. metamorph. sel. ex ed. Naderm.: Creatio mundi; quatuor mundi aetates; Gigantes; Lycaon; Phaëthon; Battus; agrestes Lyciae. Die Elemente der Prosodie u. Metrik nebst metrischen Uebungen. 3 St. Bis Neujahr G.-L. Dr. Huperz; dann der Director.
3. Griechisch. Ober-Tertia. a) Xenoph. Anab. I, 3-10 u. II, 1-4; im Sommersemester auch Hom. Odys. I, v. 1-120 erklärt und memorirt. b) Grammatik nach Wiens (die ganze Formenlehre und die wichtigeren Regeln der Syntax); Vocabeln memorirt. Wöchentl. in einer Stunde entweder ein schriftl. Extemporale oder (abwechselnd) Correctur der häusl. schriftl. Uebersetzungen aus Rost und Wüstem. Uebungsb. 2. Curs. Zus. 6 St. G.-L. Dr. Huperz. Unter-Tertia a) Lectüre, wöchentl. 3 St.; bis Neujahr aus Jacobs Lesebuch, zuerst Einzelnes aus dem 1. Cursus repetirt, dann aus dem 2. Cursus Fabeln und Anekdoten, zum Theile auch memorirt. Hilfslehrer Dr. Lenfers. Nach Neujahr in der Lectüre mit Ober-Tertia combinirt. Siehe oben! — b) Grammatik nach Wiens (Repetition des vorigjährigen Pensums aus der Formenlehre; dann die verba liqu., contr. und in μ nebst den gebräuchlichsten unregelm. Verben. Wöchentl. entweder schriftl. Extemporalien oder Correctur der häusl. schriftl. Uebers. aus Rost und Wüstemann. 1. Cursus. 3 St. H.-L. Dr. Lenfers.
4. Französisch. a) Grammatik nach Knebel (Formenlehre, §§ 14-62) nebst mündl.

Uebers. der bezüglichen Stücke aus Höchsten's Uebungsbuch. b) Aus Knebel's franz. Lesebuch die I. Abtheilung ganz mit Berücksichtigung der Grammatik, insbesondere der Hauptregeln der Syntax. c) Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (alle 14 Tage 1) 2 St. O.-L. Buerbaum.

QUARTA. (Ordinarius; Gymnasial-Lehrer Esch.)

- A. WISSENSCHAFTEN.** 1. Religion. Glaubens- und Sittenlehre nach Overberg's grösserem Katechismus. 2 St. G.-L. Bachoven von Echt.
2. Mathematik. Die Brüche; dann insbesondere die Decimalbrüche; Quadriren der Zahlen und Ausziehen der Quadratwurzel. Anfänge der Geometrie; Winkel, Parallel-Linien, das Dreieck; nach F. H. Rump's Lehrbuch. Correctur der häusl. schriftl. Arb. (wöchentl. 1). 3 St. Prof. Rump. (Nach Neujahr dem Schulamts-Candidaten Bockhorst als Probeunterricht übertragen).
3. Geschichte. Geschichte der Griechen bis zur Diadochenzeit und der Römer bis auf Kaiser Titus. Handbuch; Welter's Weltgeschichte 1. Thl. 2 St. G.-L. Esch. (Nach Pfingsten dem Schulamts-Candidaten Terbrüggen als Probeunterricht übertragen.)
4. Geographie. Die politische Geographie der aussereuropäischen Länder nebst Repetition der topischen Verhältnisse. Handb.: C. Nieberding's Leitfaden. 1 St. G.-L. Esch. (Nach Pfingsten dem Sch.-A.-C. Terbrüggen als Probeunterricht übertragen).
- B. SPRACHEN.** 1. Deutsch. Im Anschluss an den vorigjährigen Unterricht Erweiterung der Satzlehre bis zu den allgemeinsten Grundzügen der Periode (analytischer Theil). Aus der Formenlehre: Verbum, Adverbium, Präpositionen, Conjunctionen, Interjectionen nach Heyse's Leitfaden (synthetischer Theil). Interpunctiionslehre; Orthographie; Lectüre und Declamationsübungen aus Kehrein's deutsch. Leseb. 1. Thl. Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (wöch. 1). 2 St. (Nach Neujahr 3 St.) O.-L. Esch.
2. Latein. a) Aus der Grammatik von Middendorf und Gräter 1. Thl. Die Rectionslehre und Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta und Quinta; Wortbildung; mündliches und schriftliches Uebersetzen der deutschen Uebungsstücke und Erzählungen (1—10) und der lateinischen Uebungsstücke unter Nro. 17. Memoriren von Regelsätzen und Abschnitten aus Nepos und Phaedrus; endlich von Vocabeln und diese in Extemporalien verwendet. Correctur der häuslichen schriftlichen Uebersetzungen (wöch. 2). b) Corn. Nepos I. II. III. V. VIII. XVI. XXIII. c) Phaedrus nach der Ausgabe von Köne, 30 Fabeln; dazu Anfangsgründe der Metrik und der Quantitätslehre. Zus. 10 St. G.-L. Esch. (Nach Pfingsten dem Sch.-A.-C. Terbrüggen Phaedrus (2 St.) als Probeunterricht übertragen).
3. Griechisch. Grammatik nach Wiens (die Formenlehre bis zu den Verben in μ (ausschl). Memoriren von Vocabeln. Uebersetzen der einschlägigen Partien aus Jacob's Lesebuch 1. Cours. Correctur der häusl. schriftl. Uebersetzungen aus Rost und Wüstem. Uebungsbuch 1. Cursus (wöch. 1). Vor Neujahr 6, dann 5 St. H.-L. Dr. Lensfers.
4. Französisch. Nach Wiederholung der im 1. Abschnitte der Vorschule von Probst

enthaltenen Formen, Uebersetzung des 2. und 3. Abschnitts und des Anfangs vom 4. Abschn. mit steter Berücksichtigung der Formenlehre und der Aussprache. Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (wöchentl. 1). Zus. 2 St. O.-L. *Buerbaum*.

QUINTA. (Ordinarius: Oberlehrer *Buerbaum*.)

- A. **WISSENSCHAFTEN.** 1. Religion. Glaubens- und Sittenlehre nach Kellermann's Auszuge aus Overberg's gr. u. kl. Katechismus in Verbindung mit der biblischen Geschichte des A. T. nach Overberg. 3 St. G.-L. *Bachoven von Echt*.
2. Rechnen. Die vier Species in gleich und in ungleich benannten Zahlen; die Brüche; die gerade und die umgekehrte Regel de Tri; die Gesellschaftsrechnung, die Ketten- und die Mischungsregel. Flächen- und Körperberechnung. Handbuch: Sökeland's Rechnenbuch 3. und 4. Heft. Uebungen im Kopfrechnen; Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (wöchentlich 1). 3 St. (Von Neujahr an war Sexta mit Quinta combinirt). H.-L. Dr. *Lenfers*.
3. Naturbeschreibung. Bis Neujahr Sexta mit Quinta combinirt: Allgemeinste Uebersicht über die drei Reiche der Natur, insbesondere über das Thierreich; Beschreibung einzelner Vögel nach ausgestopften Exemplaren. Nach Neujahr Quinta allein: Beschreibung von Insecten, insbesondere von Käfern. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen nach mitgebrachten Exemplaren. 2 St. O.-L. *Buerbaum*. (Nach Neujahr dem Sch.-A.-C. *Bockhorst* als Probeunterricht übertragen, der auch häufige Excursionen mit den Schülern der Quinta und Sexta anstellte).
4. Geographie. Die topische Geographie von Europa, ausführlicher die von Deutschland. Daneben die allgemeinsten Grundzüge der politischen Geographie mit Berücksichtigung naheliegender geschichtlicher Begebenheiten aus der mittleren und neueren Geschichte. 2 St. G.-L. *Esch*.
- B. **SPRACHEN.** 1. Deutsch. Der einfache Satz (Wiederholung); der zusammengesetzte Satz. (Analytischer Unterricht.) — Die Lehre vom Substantiv, Pronomen, Adjectiv und Zahlwort nach Heyse's Leitfaden. Wortbildung. Orthographie. Lectüre mit Erklärungen und Vortragsübungen aus Kehrein's deutsch. Leseb. 1. Thl. Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten. (wöch. 1). 2 St. O.-L. *Buerbaum*.
2. Latein. Nach der Grammatik von Middendorf und Gräter Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre; aus der Syntax die §§ 22 — 66. Schriftl. und mündlich. Uebersetzen der entsprechenden deutschen Uebungsstücke und (mündl.) der sämmtl. lat. Uebungsstücke. Memoriren der latein. Mustersätze aus §§ 22 — 66 und der Vocabelnsammlungen der Gramm. Anwendung der Regeln und der Vocabeln in Extemporalien. Correctur der häusl. schriftl. Arb. (wöch. 1). Zus. 10 St. O.-L. *Buerbaum*.
3. Französisch. Die Anfangsgründe der Sprache in Beispielen praktisch eingeübt nach dem 1. Abschnitte der Vorschule von Probst (S. 1 — 43.) Vocabelnlernen. Correctur häusl. schriftl. Uebersetzungen (wöch. 1). Bis Neujahr G.-L. *Bachoven von Echt*, dann G.-L. Dr. *Scherer*.

SEXTA. (Ordinarius: Bis Neujahr Gymnasial-Lehrer Dr. *Scherer*; dann der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. *Lenfers*.)

- A. WISSENSCHAFTEN.** 1. Religion. Mit Quinta.
2. Rechnen. Numeriren; die vier Species in gleich und in ungleich benannten Zahlen; Zerlegen der Zahlen in ihre Primfactoren; Regel de Tri und Regel Quinque (Kopf- und Tafelrechnen). Handbuch Sökeland's Rechenbuch. Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (wöch. 1). 4 St. Nach Neujahr in 3 St. mit Quinta. H.-L. Dr. *Lenfers*.
 3. Naturbeschreibung. Im Winter: Uebersicht über das Thierreich; Beschreibung von einzelnen Vögeln (nach ausgestopften Exemplaren) und Säugethieren. Im Sommer Botanik; Beschreibung von Pflanzen an mitgebrachten Exemplaren. 2 St. Bis Neujahr war Sexta mit Quinta combinirt. O.-L. *Buerbaum*. (Nach Neujahr dem Sch.-A.-C. *Bockhorst* als Probeunterricht übertragen).
- B. SPRACHEN.** 1. Deutsch. Der einfache Satz; die Redetheile; Declination; Comparison; Conjugation. Lectüre und Vortragsübungen aus Kehrein's deutsch. Lesebuch 1. Thl. Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (wöch. 2). 2 St. Bis Neujahr G.-L. Dr. *Scherer*; dann H.-L. Dr. *Lenfers*.
2. Latein. Nach der Grammatik von Middendorf und Gräter die Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verben; die Satzlehre von § 1 bis § 22. Schriftl. u. mündl. Uebersetzen der Uebungsbeispiele zu diesen Paragraphen. Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (wöch. 3). 10 St. Bis Neujahr G.-L. Dr. *Scherer*; dann H.-L. Dr. *Lenfers*.

RELIGIONS-UNTERRICHT FÜR DIE EVANGELISCHEN SCHÜLER. In Unter-Prima: Kirchengeschichte und Lesen der Apostelgeschichte im Grundtexte. 1 St. In Unter-Secunda und Unter-Tertia (combinirt): Der Glaubenslehre erster Theil und Auswendiglernen biblischer Beweisstellen. 1 St. In Quinta und Quarta (combinirt): Einleitung in die Bücher der h. Schrift nach Krummacher's Bibelkatechismus. 1 St. Der evangelischen Schüler waren im Wintersem. 6, im Sommersem. 5 auf dem Gymnasio. In Ober-Prima, Ober-Secunda, Ober-Tertia, und Sexta (im Sommersemester auch in Quarta) waren keine. — Im Wintersem. Hofprediger *Doeping*; im Sommersem. (seit dem 28. Mai) Hofprediger Dr. *Bölitz*.

TECHNISCHE FERTIGKEITEN. 1. Schreiben. In Quinta u. Sexta (combinirt) Uebung der deutschen und der lateinischen Handschrift. 3 St. Gymnasial-Lehrer *Esch*.

2. Zeichnen. a) Obligatorischer Unterricht: drei Stufen, Sexta, Quinta, Quarta, je 2 St. b) Einzelne Schüler der Tertia, Secunda und Prima erhielten in besonders angeordneten 2 wöchentlichen Lehrstunden einen weiter fördernden Zeichenunterricht. Zeichenlehrer *Marschall*.

3. Singen. *a)* Stufenmässig geordneter theoretisch - praktischer Unterricht in Sexta, Quinta, Quarta, je 1 St. *b)* Uebungen des vierstimmigen gemischten Chores aus Schülern der unteren und mittleren Klassen und der Secunda. 1 St. *c)* Uebungen des vierstimmigen aus Schülern der Secunda u. der Prima gebildeten Chores der Männerstimmen. 2 St. Handb., Vieth's Gesangschule, 2. Aufl. Bis Neujahr (interimistisch) Gymnasiallehrer Dr. *Huperz*; dann Gesanglehrer *G. Koch*.
4. Gymnastische Uebungen. Die Turnübungen wurden im Sommersemester an 2 Abenden der Woche in je 2 Stunden angestellt, geleitet von den beiden Gymnasiallehrern Dr. *Huperz* und Dr. *Scherer*. Der Erstere leitete auch die an den übrigen Abenden der Woche, so weit es die Witterung erlaubte, angestellten Schwimmübungen in der Berkel, wo das Gymnasium seine eigene gehörig eingerichtete Schwimmbahn hat.

Verzeichniss der während des Schuljahres 1860 — 1861 in Prima und Secunda bearbeiteten Themata zu lateinischen und deutschen Aufsätzen.

A. Themata zu lateinischen Aufsätzen. *a)* In Ober-Prima: 1. De tribus Decis, qui vitam pro patria profuderint. 2. Potest ex casa magnus vir exire; virtus omni loco nascitur. 3. Bello Iugurthino cognitum esse, quanta iam tum Romani corruptela laborarint. 4. Quomodo factum sit, ut Graecia sub Macedonum imperium redigeretur (Probearbeit). 5. Vitae genus deligendi deliberationem omnium esse difficillimam. 6. Quibus rebus Romani imperium totius Italiae consecuti sint. 7. Quibus rebus factum sit, ut plebis iura cum patribus sensim exaequantur. 8. Unius viri virtute saepissime inulti omnem rei publicae salutem. *b)* In Unter-Prima: 1. De Themistocle, Graeciae liberatore. 2. Romanorum invictum in rebus adversis fuisse animum magnamque constantiam. 3. Quibus rebus Pisistratidae de Athenis bene meriti fuerint. 4. De bello, quod Caesar et Ariovistus inter se gesserunt. 5. Thrasybulus quomodo patriam e servitute in libertatem vindicaverit (Probearbeit). 6. M. Fur. Camillus cur conditor alter Urbis appellandus sit. 7. Quibus Cicero argumentis criminationem Erucii, Sexti Roscii accusatoris, diluerit (Cic. orat pro S. Roscio §§ 37—82. 8. Agriculturae locum fuisse Romae honoratissimum. 9. Cicero consul et exsul (Probearbeit). 10. De bello Numidico. *c)* In Ober-Secunda (nach Ostern): 1. Literas a Phoenicibus esse inventas. 2. Plinius natu maior. 3. De hominibus in deorum numerum relatis. 4. Pietas reges quoque decet.

B. Themata zu deutschen Aufsätzen. *a)* In Ober-Prima: 1. Die Natur ist Gottes Buch; doch ohne Gottes Offenbarung mislingt der Leseversuch, den anstellt menschliche Erfahrung. (Rückert). 2. Machtet nicht viel Federlesen, Schreibt auf meinen Leichenstein: Dieser ist ein Mensch gewesen, und das heisst, ein Kämpfer sein. (Goethe). 3. Ob nicht die Hoffnung für den Menschen auch eine Quelle von Uebeln sein könne. 4. Darf die Ungleichheit des Standes und Besitzthums unter den Menschen als ein Unglück angesehen

werden? (Probearbeit). 5. In grosses Unglück lernt ein edles Herz Sich endlich finden, aber wehe thut's Des Lebens kleine Zierden zu entbehren. (Schiller). 6. Ueber den Einfluss der punischen Kriege auf den Zustand der Römer. 7. Karthago musste nicht zerstört werden. 8. Mitleid eine Tugend? 9. Das Leben ein Traum. *b) In Unter-Prima:* 1. Sparen ist ein grosser Zoll. (Eine Chrie). 2. Ende gut, Alles gut. 3. Welche Vorzüge scheinen die Thiere vor den Menschen erhalten zu haben? 4. Warum gereicht den Unglücklichen fremdes Leiden zum Troste? 5. Man lebt nur einmal in der Welt. (Probearbeit). 6. Die Macht der Gewohnheit. 7. Leiden sind auch Quellen von Freuden. 8. Viel Köpfe, viel Sinne. 9. Das menschliche Leben unter dem Bilde einer Seereise. 10. Es ist nichts Grosses und Heilsames im Gesammtleben der Menschen emporgekommen, was nicht Kämpfe, Arbeit und Opfer gekostet hätte. (Probearbeit). *c) In Ober-Secunda:* 1. Ueber Cato's Spruch: *Ceterum censeo, Carthaginem esse delendam.* 2. Mit welchem Rechte heissen die Griechen die Lehrer der Römer? 3. Alexander's d. Gr. Feldzüge. 4. Weltgeschichtliche Bedeutung der Phoenizier. 5. Die Zerstörung Troja's nach Virgil. *Aen. II.* 6. „In der Noth halt' aus, in der Freude halt' ein!“ 7. Ueber den Wunsch, in die Zukunft zu blicken. 8. Einfluss der Nationalspiele auf die Bildung der Hellenen. 9. Dem Enkel schattet das gepflanzte Reis. (Eine Chrie). 10. Folgen der Perserkriege. 11. *Τῆς ἀρετῆς ἰδοῦντα θεοὶ προπάροιδεν ἔθνη.* (Eine Chrie). 12. Perikles der Olympiersohn. *d) In Unter-Secunda:* 1. Ueber die sittlichen Eigenschaften, wodurch die Römer mächtig geworden sind. 2. Verdienst Cicero's um den römischen Staat. 3. Hannibals Grösse, an seinen Thaten dargestellt. 4. Die Kultur der alten Aegypter. 5. Die Rückkehr der griechischen Helden nach Troja's Zerstörung. 6. Ueber den Ausspruch: *solamen miseris, socios habuisse malorum.* 7. Schlaf und Tod (eine Vergleichung). 8. und 10. Wie in Ober-Secunda. 9. Gefährlich sind des Ruhmes hohe Bahnen. 11. *Per aspera ad astra.* 12. Der Sänger, Charakteristik nach Goethe's Sänger, Schiller's Graf von Habsburg, Uhland's „Des Sängers Fluch“.

II. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Von den seit dem Drucke des Jahresberichtes pro 1859 — 1860 eingegangenen Verordnungen eignen sich nur folgende vorzugsweise zur Mittheilung an dieser Stelle:

1. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium theilt unter dem 5. October v. Js. aus einer Circular-Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten vom 10. September v. Js. die darin gegebenen Andeutungen über die Art und Weise, wie mancherlei Schwierigkeiten, mit welchen der Turnunterricht zu kämpfen hat, überwunden werden können, zur Kenntnissnahme mit und schliesst daran eine diessseitige Verfügung, worin der Director über die Turnübungen am hiesigen Gymnasio umfassenden Bericht zu erstatten und Vorschläge zur Beseitigung wahrgenommener Mängel so wie zur Herbeiführung fördernder Anordnungen zu machen aufgefordert wird.

2. In einer Circular-Verfügung vom 17. November v. Js theilt das K. Pr.-Sch.-C. sämtlichen Directoren der Gymnasien und Realschulen der Provinz die Bestimmungen des Herrn Cultusministers in Betreff des Katechumenen- und Confirmanden-Unterrichts der Evangelischen zur Beachtung mit.

3. Unter dem 26. Januar d. Js. beauftragt das K. Pr.-Sch.-C. auf Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten den Director, die Vereidung der sämtlichen Lehrer (Seiner Majestät Wilhelm, König von Preussen, unterthänig, treu und gehorsam zu sein) mit Einschluss seiner selbst alsbald zu bewirken. (Ist geschehen am 17. Februar d. Js.)

4. Durch Circular-Verfügung vom 23. Februar d. Js. weiset das K. Pr.-Sch.-C. die sämtlichen Directoren der Gymnasien u. s. w. der Provinz an, dafür Sorge zu tragen, dass, wie früher der 15. October als Geburtsfest des hochseligen Königes Majestät, so fortan der 22. März als Geburtsfest des jetzt regierenden Königs Wilhelm Majestät an der ihrer Leitung anvertrauten Anstalt in der bisher üblichen Weise gefeiert werde und der vaterländischen Jugend der Segen dieser Feier erhalten bleibe.

III. Chronik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr wurde am Donnerstage den 4. October mit einem feierlichen Hochamte in der Gymnasialkirche eröffnet.

2. Zum Ersatze für den jetzt eben, einstweilen zur Aushülfe, an das Gymnasium zu Münster berufenen Hilfslehrer Dr. *Dychhoff*, der während des verflossenen Schuljahres 1859—60 hierselbst eine durchaus anerkennenswerthe Lehrthätigkeit geübt hatte, trat am ersten Tage des neuen Schuljahres als wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. *Hermann Lenfers* aus Nottuln ein. Derselbe hatte am Gymnasio zu Münster, nachdem er zu Ostern 1859 die Abhaltung seines Probejahres begonnen, während des Schuljahres 1859—60 als aushelfender Lehrer fungirt.

3. Am 15. October v. Js. wurde von Seiten des Gymnasiums das Geburtsfest des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm IV. Majestät in der herkömmlichen Weise gefeiert. Die Festrede hielt der Gymnasial-Lehrer Dr. *Huperz*, worin derselbe aus der Geschichte den Nachweis gab, dass Deutschland und Preussen nur stark und gross gewesen, wenn Fürsten und Volk in der angestammten Treue zu einander gestanden.

4. Am 4. December d. Js. begann der Candidat des höheren Schulamts *Heinrich Bockhorst* aus Münster am hiesigen Gymnasio die Abhaltung seines Probejahres. Die ihm übertragenen Lehrstunden in Quarta, Quinta und Sexta sind in der I. Abth. dieses Berichtes vermerkt.

5. Am 4. Januar d. Js. trat der von Herbst 1856 bis Herbst 1858 an dem Königlichen katholischen Schullehrer-Seminar zu Langenhorst ausgebildete Elementarlehramts-Candidat *Georg Koch* aus Münster, nachdem er während der letzten zwei Jahre in seiner Vaterstadt als Organist an der St. Aegidiikirche fungirt hatte, hierselbst (auf Grund der Verfügung

des Königl. Prov.-Schul-Collegs vom 2. Nov. v. Js.) als Gesanglehrer des Gymnasiums und Organist an der Gymnasialkirche ein. Beide genannten Aemter waren seit dem Schlusse des vorigen Schuljahres durch den Abgang des jetzigen Domorganisten zu Paderborn *G. Fölmer* erledigt und interimistisch verwaltet. Herr *Fölmer* wurde am 7. September v. Js. (auf Grund der Verfügung des K. Pr.-Sch.-C. vom 3. Sept. v. Js.) vom Berichterstatter mit dem Ausdrücke warmen Dankes für seine dem hiesigen Gymnasio durch 24½ Jahre gewidmete, von schönen Erfolgen begleitete Thätigkeit und herzlicher Wünsche für seine Zukunft entlassen.

6. Am 4. Januar d. Js. begann der Candidat des höheren Schulamts *Carl Terbrüggen* aus Dorsten die Abhaltung seines Probejahres am hiesigen Gymnasio. Die ihm übertragenen Lehrstunden in Tertia und Quarta sind in der I. Abtheilung dieses Berichtes vermerkt.

7. Am 29. Januar d. Js. wurde das Gymnasium von einem harten Verluste betroffen. — Dr. theol. et phil. *Friedrich Teipel*, Oberlehrer und erster Religionslehrer am hiesigen Gymnasio und Rector an der Gymnasialkirche, endete an diesem Tage in einem Alter von 53 Jahren und fast 8 Monaten nach Gottes Rathschluss sein reich gesegnetes Wirken auf dieser Welt. Vorgebildet durch den Elementarunterricht in seiner Vaterstadt Callenhardt und den Gymnasialunterricht in Rietberg und Paderborn, machte er seine theologischen Studien an der philosophisch-theologischen Lehranstalt zu Paderborn und seine zweijährigen philologischen an der Akademie zu Münster; dann am 24. März 1832 zum Priester geweiht, trat er im October desselben Jahres sein hiesiges Lehramt an. Ueberaus talentvoll und von ächtestem Tugendsinne erfüllt widmete er seine unermüdliche Thätigkeit der Wissenschaft, der Schule und der Kirche. Der tüchtige, mit vielseitigen und gediegenen Kenntnissen ausgestattete Gelehrte, der eifrige und gewandte Schulmann und der fromme, mit Begeisterung Gottes Reich auf Erden zu mehren, strebende Diener der Kirche waren in ihm zu einer Persönlichkeit verwachsen. Daher war denn auch sein Wirken auf dem Lehrstuhle ein den Geist und das Herz zugleich bildendes und die Hinlenkung auf das letzte Ziel immerfort beachtendes und erstrebendes. Die Wohlthat solchen Unterrichts innerlich erkennend und zugleich angezogen durch die gemüthliche Traulichkeit und kindliche Heiterkeit des Lehrers waren seine Schüler ihm mit Verehrung und Liebe wahrhaft zugethan, wengleich er sie, wann und wo sie es verdienten, mit den allerschärfsten, aber freilich stets pädagogisch bemessenen, Verweisen strafte. Und seine Kanzelvorträge vereinigten in sich bei grosser Lebendigkeit wissenschaftliche Tiefe mit durchschaulicher Klarheit und einer in die mannigfachsten Lebensverhältnisse eingehenden Popularität, eine den ganzen Menschen ergreifende Kraft mit einer zum Herzen dringenden Wärme. Das Bild von dem Charakter des Verstorbenen würde zu unvollständig bleiben, wenn hier nicht auch noch einiger besonderen Tugenden, die ihn auszeichneten, gedacht würde. Eine wahrhaft eiserne Strenge übte er gegen sich selbst in der gewissenhaften Erfüllung aller seiner Pflichten, obwohl ihm diese oft, sehr oft, wegen körperlicher Leidenheit überaus schwer wurde; in den ersten 20 Jahren seines Amtes setzte er keine Lehrstunde aus, erst in den letzten 8 Jahren, während welcher sein schon von frühester Kindheit an kranker Körper den unablässigen geistigen Anstrengungen immer mehr erlag, entschloss er sich im äussersten Falle den For-

derungen der Natur nachzugeben. Eine andere hervorragende Tugend des Verstorbenen, die nicht nur eine vorzügliche Güte des Herzens, sondern auch tiefe Religiosität bekundete, war die ausserordentliche Milde des Urtheils über Andere, wer immer es sein mochte, und der schöne Eifer, womit er, wie es ihm nur möglich schien, Jeden in Schutz nahm, wenn er dessen Ehre oder Charakter durch das Urtheil eines Anderen angegriffen glaubte. Die ächt christliche Nächstenliebe, von der die eben gerühmte Sorgfalt Zeugniss giebt, bewährte er ferner auch durch eine grosse, selbst bedeutende Opfer nicht scheuende, Wohlthätigkeit, von der Niemand durch ihn selbst jemals Kunde erhielt. Wie ihm die Lehranstalt, an welcher er über 28 Jahre gewirkt hatte, am Herzen lag, bewies er zuletzt noch auf seinem Sterbebette, indem er in seinem Testamente ein Legat von 300 Thalern bestimmte, deren Zinsen jährlich unermögenden durch Betragen und Leistungen ausgezeichneten Schülern zu Theile werden sollen. Ein zweites Legat von 100 Thalern bestimmte er für den Bonifaciusverein, für welchen er seit dessen Bestehen in seinem Kreise sehr eifrig gewirkt hatte. — Zuletzt sei noch einer liebenswürdigen Eigenschaft des Verstorbenen gedacht, seiner Geselligkeit. Wann und wo er mit Anderen zu geselliger Unterhaltung zusammen war (eine solche suchte er an jedem Abende zu seiner nothwendigen Erholung auf), da zeigte er sich fast immer sehr munter und redselig und lachte gerne recht herzlich, ging auf eines Jeden Interessen ein, mochten es wissenschaftliche oder dem praktischen Leben angehörige sein, und häufig erfreuete er die Gesellschaft durch lebendige Erzählung dessen, was er auf seinen vielen und zum Theile weiten Reisen (er reisete alljährlich im Herbste, vornehmlich mit Rücksicht auf seine Gesundheit) gesehen, gehört und erlebt hatte. Mit Liebe und Verehrung gedenken des Verstorbenen und werden seiner fort und fort gedenken Alle, die erkannt haben, wie und wer er war, und unter den Vielen in der Nähe und in der Ferne besonders seine Amtsgenossen und seine Schüler. *)

*) Das in Münster erscheinende 'Sonntagsblatt für katholische Christen' giebt in seiner 6. Nummer d. Js. eine von einem ungenannten Freunde des Verstorbenen geschriebene Schilderung des grossartigen Trauerzuges, der am 1. Februar d. Js. die Leiche des allverehrten *Teipel* zu Grabe geleitete. — Die folgende Nummer desselben Blattes bringt uns aus anderer Feder einen kurzgefassten Nekrolog des lieben Heimgegangenen. Hier mögen als an geeigneter Stelle noch die von *Teipel* herausgegebenen Bücher und die Zeitschriften genannt werden, so weit der Verfasser dieser Zeilen sie zu nennen im Stande ist, in denen *Teipel* seine kleineren schriftstellerischen Arbeiten, deren Zahl sehr gross ist — nach einem mässigen Ueberschlage wohl gegen anderthalb hundert — veröffentlicht hat. Die Bücher sind folgende:

1. Dichterische Versuche. Coesfeld 1845. — 2. Andachten für den nachmittäglichen Gottesdienst in der Gymnasialkirche zu Coesfeld. Coesfeld 1845. — 3. De peccati natura eiusque in mortiferum et non mortiferum dividendi ratione. Coesfeldiae 1847. — 4. Sodalitätspredigten auf die Marienfesten. Paderborn 1851. — 5. Praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. Erster Theil. Aufgaben für Tertia und Secunda. Paderborn, 1. Aufl. 1855. 2. Aufl. 1860. — 6. Praktische Anleitung u. s. w., zweiter Theil, zugleich Studien zur Geschichte der ersten christlichen Jahrhunderte, für die obersten Klassen des Gymnasiums. Paderborn, 1. Aufl. 1854; 2. Aufl. 1857. — 7. Sieg des Kreuzes in Sachsen. Münster 1860.

Die Abhandlungen, theologischen, philologischen, historischen, pädagogischen Inhaltes, Recensionen, Schulreden, Reiseberichte finden sich in folgenden Zeitschriften:

8. Der Geburtstag Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs Wilhelm wurde am 22. März durch ein feierliches Hochamt, nach welchem der Ambrosianische Lobgesang gesungen wurde, und demnächst in der Aula des Gymnasiums durch einen aus Gesängen, Declamationen und Reden bestehenden Schulact gefeiert. Die Festrede des Oberlehrers *Hüppe* entwickelte Preussens Verdienste um Deutschland, vornehmlich in politischer und literarischer Beziehung.

9. Am 18. Mai d. Js. verlor das Gymnasium einen lieben Schüler, den Unter-Secundaner *Heinrich Löbberding* durch den Tod. Er starb, durch wiederholten Empfang der hh. Sakramente gestärkt, bei seinen Eltern in Lette. Am 27. Mai wurde für ihn in der Gymnasialkirche ein feierliches Seelenamt gehalten.

10. An dem in der Gymnasialkirche als kirchlicher Feiertag begangenen Feste des heil. Aloysius fand die erste heil. Communion von fünf jungen Gymnasialschülern Statt, bei welcher Feier auch die übrigen katholischen Schüler aller Classen das heil. Abendmahl empfangen.

11. Während der drei Tage vom 17. bis zum 19. Juni d. Js. erfreute sich das Gymnasium der Anwesenheit des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schul-Rathes Dr. *Savels*, der zur Révision der Anstalt dem Unterrichte in allen Fächern und in allen Classen beiwohnte und am Schlusse in einer Lehrer-Conferenz über die gemachten Wahrnehmungen sich in sehr freundlicher Weise belehrend und ermunternd aussprach.

IV. Vermehrung der Lehrmittel durch Schenkungen.

1. An die Gymnasial-Bibliothek schenkten im Laufe des Schuljahres 1860 — 61 :

1. Ein hohes Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten:
1. Nees ab Esenbeck, *Genera plantarum*, Fasc. XXXI. — 2. Kuhn's Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung: IX, 6, X, 1—4. — 3. Crelle's Journal für Mathematik,

4. Katholische Blätter für Literatur (Augsburg bei Kollmann). — 5. Der Katholik (Mainz bei Kirchheim). — 6. Repertorium für katholisches Leben, Wirken und Wissen (Landshut bei v. Vogel). — 7. Allgemeiner Religions- und Kirchenfreund (Würzburg bei Stabel). — 8. Katholisches Magazin (Münster bei Copenrath). — 9. Katholische Zeitschrift (Münster bei Theissing). — 10. Sonntagsblatt für kathol. Christen (Münster bei Theissing). — 11. Monatsblatt für katholisches Unterrichts- und Erziehungswesen (Münster bei Theissing). — 12. Literaturblätter der kathol. Zeitschrift Sion (Augsburg bei Kollmann). — 13. Die Münchener historisch-politischen Blätter. — 14. Die Tübinger theologische Quartalschrift. — 15. Archiv für Philologie und Pädagogik. — 16. Jahn's Jahrbücher der Philologie. — 17. Zimmermann's Zeitschrift für Alterthumswissenschaften. — 18. Gymnasial-Zeitung, Beiblatt zur vorgenannten. — 19. Archiv für neuere Sprachen von Herrig und Viehoff. — 20. Museum des Rheinisch-Westfälischen Schulmänner-Vereins. — 21. Mützel's Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — 22. Coesfelder Kreisblatt.

Die wissenschaftliche Abhandlung zu den Jahresberichten des hiesigen Gymnasiums lieferte *Teipel* in den Jahren 1841, 1843, 1854.

- LVIII, 1—4 u. LIX, 1. 2. — 4. M. Haupt, Zeitschrift für deutsches Alterth., XII. 1. 2. — 5. Firmenich, Völkerstimmen, III, 7. — 6. Rheinisches Museum, der neuen Folge XV, 1—4.
2. *B. Wittneven'sche* Buchhandlung hierselbst: A. Treu, deutsche Sprachlehre. — Hinrich's Bücherverzeichniss, 1. und 2. Semester 1860.
 3. Buchhändler *Bädeker* in Essen: Koppe, C., Anfangsgr. der Physik. 7. Aufl. 2 Exempl.
 4. Buchhändler *E. Lambeck* in Thorn: Müller, A. H. E., Botanisches Hülfsheft.
 5. Kaufmann *C. Ellering* hierselbst: Polizeiordnung der Stadt Münster. Münster 1740.
 6. Oberlehrer Dr. *Füisting* in Münster: Seine griech. Schulgram. 2. Aufl. (1861) 1. Abth.
 7. Gymnasial-Director *Schläter*: 1. Schaffgotsch, F. G., Die Eigenschwere der dreizehn nützlichsten Metalle. — 2. P. Stein, kathol. Kirchengesänge. — 3. Messgesänge für alle kirchlichen Zeiten. — 4. R. Brom und W. Hirsch, Schul- und Turnliederbuch. — 5. L. Erk, Schiller-Lieder. — 6. Gautke und Rohde, zwölf Schiller-Lieder. — 7. Meyer, C., Lehrbuch der Geometrie, 1. Thl., 9. Aufl. — 8. August, E. F., Anleitung zum Uebers. aus dem Deuts. in's Latein. — 9. Warmbrunn, Quillitz & Comp., Katalog chemischer, physikalischer u. s. w. Apparate.
 8. Acht der Abiturienten des Herbst-Termins 1860 schenkten im Ganzen 53 Bücher verschiedenen Inhaltes, grösseren Theils für die Hülfsbibliothek willkommene Schulbücher: *v. Bönninghausen 5, Crone 14, Froning 9, Herbrüggen 8, Hüsing 3, Meyer 4, Oppenheim 8, Westbrock 2.*
- II. An die Naturaliensammlung schenkten:
1. Schulamts-Candidat *H. Bockhorst*: 1. Das Skelett einer Krähe. 2. Eine Sammlung von 84 Vogeleiern, allen Ordnungen der Vögel angehörig. 3. 21 hier gesammelte Käfer.
 2. Herr *Heinrich Kröger*, seit etwa 20 Jahren ansässig zu Milwaukee in Wisconsin (Nord-Amerika), schenkte beim Besuche seiner Vaterstadt Coesfeld im April d. Js. dem Gymnasium eine äusserst werthvolle 58 Exemplare umfassende Sammlung von Säugethiere- und hauptsächlich Vögel-Bälgen, meistens ausgestopft. Es werden daraus hier besonders hervorgehoben: 2 fliegende Eichhörnchen und mehrere Prachtexemplare von Wasservögeln, die auf den Seen im Norden der Vereinigten Staaten und in Kanada leben, z. B. ein Polartaucher, 2 Cormowane; ferner eine Wandertaube, ein Rebhuhn, eine Wachtel, eine Waldschnepfe, 2 Amseln, durch Grösse und Farbe von den gleichnamigen Vögeln Europa's meist verschieden.
- III. An die Münzsammlung schenkte
Herr *Bürger* (früher *Schweinstig*) in Pr. Oldendorf, zwei römische Münzen.
- Schliesslich ist noch mit Auszeichnung ein besonderes Geschenk zu nennen, womit Herr *H. Göring*, Kaplan beim Grafen *Westphalen* auf dem Schlosse Laer bei Meschede, während der Jahre von 1821 bis 1826 Schüler der hiesigen Anstalt, das Gymnasium erfreute: eine von ihm selbst mit grosser Feinheit gefertigte, für die Polhöhe von Coesfeld berechnete und construirte, bewegliche Horizontal-Sonnenuhr mit dem dazu gehörigen Aufstellungsapparate.

V. Statistische Uebersicht.

1. Lehrer - Personal.

Ueber den Tod des geistlichen Oberlehrers Dr. Teipel, den Abgang des Hilfslehrers Dr. Dyckhoff und des Gesanglehrers Fölmer und den Eintritt des Hilfslehrers Dr. Lenfers und des Gesanglehrers Koch ist bereits oben (III, Nro. 257) berichtet. Die Uebersicht des gegenwärtigen Bestandes giebt die beigefügte Tabelle.

2. Schüler - Zahl.

Die Gesamtfrequenz am Schlusse, d. h. am Vortage des beginnenden neuen Schuljahres betrug 117; die Frequenz im Wintersemester $18\frac{60}{101}$;

in I. a. 28, in I. b. 15, in II. a. 11, in II. b. 30, in III. a. 10, in III. b. 19,
in IV. 15, in V. 14, in VI. 8;

überhaupt 150, darunter neu aufgenommene 33; — unter diesen 150 waren 142 katholische, 6 evangelische, 2 jüdische Schüler. Während und bis zum Schlusse des Wintersemesters gingen ab: zu den Universitätsstudien 2, an ein anderes Gymnasium 1, zu anderweitiger Bestimmung 7, und 2 wurden zur Strafe von der Anstalt verwiesen; im Ganzen 12. — Die Frequenz in diesem Sommersemester betrug:

in I. a. 25, in I. b. 15, in II. a. 11, in II. b. 25, in III. a. 10, in III. b. 16,
in IV. 14, in V. 14, in VI. 8,

überhaupt 138; darunter neu aufgenommen keiner; unter diesen 138 sind 131 katkol., 5 evang., 2 jüd. Schüler. Bis heute (26. Juli) ist davon 1 Schüler gestorben, also jetzt noch auf dem Gymnasio 137; von dieser Zahl kommen aber bis zum Schlusse des Schuljahres die mit dem Maturitätszeugniss und wohl noch einige anderweit abgehende Schüler hinzu. —

**Uebersicht des Lehrer-Personals und der Vertheilung des Unterrichts unter die Lehrer für
das Schuljahr 1860 — 1861.**

	<i>I. a.</i>	<i>I. b.</i>	<i>II. a.</i>	<i>II. b.</i>	<i>III. a.</i>	<i>III. b.</i>	<i>IV.</i>	<i>V.</i>	<i>VI.</i>	<i>Summa.</i>
1. Prof. Dr. Schlüter, Director.	6 Griech.	6 Griech.								12 St.
2. Prof. Rump, I. Oberl., Extraordinarius	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 1 Phys.	4 Math. 1 Phys.	3 Math.	3 Math.	3 Math.			21 St.
3. Oberlehrer Hüppe, Ordinarius der I. b.	2 Latein. 2 Deutsch 1 Deutsch	6 Latein. 2 Latein. 2 Deutsch 1 Deutsch	3 Latein. 2 Griech.	3 Latein. 2 Griech.						18 St.
4. Dr. th. et ph. Teipel, Geistl. Oberlehrer, Ordinar. der I. a. *)	6 Lat. 2 Relig. 2 Hebr. 3 Gesch.	2 Relig. 2 Hebr. 3 Gesch.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.						17 St.
5. Oberlehrer Buerbaum, I. ordentl. Gymn.-Lehrer, Ordinarius der V.	2 Franz.	2 Franz.			2 Franz. 2 Ntkde.	2 Franz. 2 Ntkde.	2 Franz.	10 Latein 2 Deutsch 2 Ntkde.	2 Ntkde.	24 St.
6. Geistl. Gymn.-Lehrer Bachoven von Echt, Ordinar. der II. a. u. b.			7 Latein. 2 Deutsch. 2 Franz.	7 Latein. 2 Deutsch. 2 Franz.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	3 Relig. 3 Franz.	3 Relig.	21 St.
7. Gymnas.-Lehrer Esch, Ordinarius der IV.							10 Latein 2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.	2 Geogr. 3 Schrb.	2 Geogr. 3 Schrb.	22 St.
8. Gymnas.-Lehrer Dr. Huperz, Ordin. der III. a. u. b.					10 Latein 2 Deutsch 6 Griech. 2 Gesch. 1 Geogr.	10 Latein 2 Deutsch				21 St.
9. Gymnas.-Lehrer Dr. Scherer, Ordinarius der VI.			4 Griech. 2 Gesch. 1 Geogr.	4 Griech. 2 Gesch. 1 Geogr.					10 Latein 2 Deutsch	19 St. ¹⁾
10. Dr. Lenfers, Wissensch. Hülflehrer.						6 Griech.	6 Griech.	3 Rechnen	4 Rechnen	19 St. ²⁾
11. Hofpred. Doepping, **) evang. Religionslehrer.		1 Relig.		1 Relig.		1 Relig.	1 Relig.	1 Relig.	1 Relig.	3 St. ³⁾
12. Zeichenlehrer Marschall.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	8 St. ⁴⁾
13. Gesangl. Koch. ***)	2 Gesg.	2 Gesg.	2 Gesg. 1 Gesg.	2 Gesg. 1 Gesg.	1 Gesg.	1 Gesg.	1 Gesg. 1 Gesg.	1 Gesg. 1 Gesg.	1 Gesg. 1 Gesg.	6 St.
14. Sch.-A.-Cand. H. Bock- horst, als Cand. proband.							3 Math.	2 Ntkde.	2 Ntkde.	7 St. ⁵⁾
15. Sch.-A.-Cand. H. Ter- brüggen, als Cand. prob.					2 Dtsch.	2 Dtsch.	2 Latein. 2 Gesch. 1 Geogr.			7 St. ⁶⁾

*) Dr. Teipel starb den 29. Januar d. Js. Dessen Vertretung wurde vom 11. Januar an nöthig. Diese ist bewirkt durch Uebertragung des Ordinariats und der 6 lat. Stdn. in I. a. an Oberl. Hüppe, in I. b. an G.-L. Dr. Scherer (wogegen das Ordinariat und den lateinischen und deutschen Unterricht in VI. H.-L. Dr. Lenfers erhielt); ferner des Religionsunterrichts in I. a. und b. und II. a. und b. an G.-L. Bachoven von Echt, des Geschichtsunterrichts in I. a. und b. an G.-L. Dr. Huperz, und des hebräischen Unterrichts in I. a. und b. und II. a. an den Pfarrkaplan Dr. W. Schmidt — Zur Ausgleichung übernahm der Director von Dr. Huperz 5 St. Latein in III. a. und b.; Dr. Scherer von G.-L. Bachoven von Echt den deutschen Unterricht in II. a. und b. und den französischen Unterricht in V.; Dr. Huperz von Dr. Lenfers in III. b. 5 St. des Griechischen Unterrichts (durch Combination mit III. a.); G.-L. Esch von Dr. Lenfers 1 St. in IV. (Deutsch statt Griechisch); und Dr. Lenfers combinierte in 5 St. V. mit VI. im Rechnenunterricht. — Die Abhaltung der Silentien (Officium von Dr. Scherer und Dr. Lenfers) wurde dem Candidaten H. Bockhorst überwiesen **) Bis Ostern d. Js. Von da an dessen Amtsnachfolger, Hofprediger Dr. Böltz. ***) Trät erst am 4. Januar ein. Bis dahin vertrat den Gesanglehrer G.-L. Dr. Huperz.

¹⁾ und ²⁾ Ausserdem (bis Januar d. Js.) 6 Stunden Aufsicht im Silentium. Vergl. ⁵⁾ am Ende.

³⁾ In I. a., II. a., III. a. und IV. waren keine evangelischen Schüler.

⁴⁾ Aus I., II. und III. nahmen nur einzelne Schüler zu ihrer weiteren Ausbildung Theil.

⁵⁾ und ⁶⁾ Die Lehrstunden der beiden Candidaten sind schon bei den Hauptlehrern aufgeführt.
(Das Zeichen — bedeutet Combination.)

VI. Abiturienten-Prüfungen.

Am 7. März d. Js. wurden nach vorhergegangener schriftlicher Prüfung 4 Ober-Primaner unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schul-Rathes Dr. *Savels* pro abitu geprüft. Folgenden zwei Abiturienten wurde das Zeugniß der Reife zuerkannt:

1. *Georg Wehrmann* aus Metelen, kathol. Relig., 23 $\frac{5}{8}$ J. alt, 6 $\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymn., davon 2 $\frac{1}{2}$ J. in Prima; wollte in Münster Theologie studiren.
2. *Bernard Wermers* aus Emsdetten, kath. Relig., 24 $\frac{1}{2}$ J. alt, 3 $\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymn., davon 2 $\frac{1}{2}$ J. in Prima; wollte in Münster Theologie studiren.

Zu der am Schlusse des Schuljahres abzuhaltenden Abiturientenprüfung waren alle 25 Ober-Primaner zugelassen. Die schriftliche Prüfung hat vom 2. bis zum 9. Juli Statt gefunden; die mündliche unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schul-Rathes Dr. *Savels* am 19. und 20. August. Das Zeugniß der Reife wurde folgenden 22 Primanern zuerkannt.

1. *Heinrich Beninghausen* aus Coesfeld, kathol. Relig., 21 J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
2. *Anton Brüggemann* aus Coesfeld, kathol. Relig., 20 $\frac{3}{4}$ J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
3. *Friedrich Brämmer* aus Stadtlohn, kathol. Relig., 19 $\frac{1}{3}$ J. alt, 4 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Berlin Medizin studiren.
4. *Bernard Disselmann* aus Münster, kathol. Relig., 21 J. alt, 2 J. auf dem hies. Gymn., und zwar in Prima; will in Münster Theologie studiren.
5. *Ferdinand Essing* aus Coesfeld, kathol. Relig., 20 $\frac{1}{3}$ J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
6. *Joh. Alb. Frielingsdorf* aus Mittelbruchhagen, kathol. Relig., 21 $\frac{2}{3}$ J. alt, 3 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Bonn Theologie studiren.
7. *Wilhelm Genau* aus Effelder, kathol. Relig., 24 $\frac{1}{3}$ J. alt, 4 J. auf dem hies. Gymn., davon 3 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
8. *Leopold Gescher* aus Coesfeld, kathol. Relig., 19 $\frac{3}{4}$ J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will im Königl. Heere auf Avancement dienen.
9. *Hermann Haas* aus Stadtlohn, kathol. Relig., 19 $\frac{1}{4}$ J. alt, 5 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Insbruck Theologie studiren.
10. *Franz Anton Hilgenberg* aus Dülmen, kathol. Relig., 22 $\frac{2}{3}$ J. alt, 1 J. auf dem hies. Gymn., 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
11. *August Hüger* aus Coesfeld, kathol. Relig., 18 $\frac{3}{4}$ J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will im Königl. Heere auf Avancement dienen.
12. *Bernard Kemna* aus Gescher, kathol. Relig., 24 $\frac{1}{4}$ J. alt, 4 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
13. *Heinrich Kropp* aus Coesfeld, kathol. Relig., 18 $\frac{2}{3}$ J. alt, 5 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will im Königl. Heere auf Avancement dienen.
14. *Heinrich Meckel* aus Cöln a. Rh., kathol. Relig., 20 $\frac{2}{3}$ J. alt, 2 $\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Bonn die Rechte studiren.
15. *Friedrich Nolte* aus Reiste, kathol. Relig., 20 $\frac{3}{4}$ J. alt, 6 $\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
16. *Richard Peltzer* aus Coesfeld, kathol. Relig., 19 $\frac{3}{4}$ J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will sich in Berlin der höheren Technik widmen.

17. *Matthias Rulle* aus Coesfeld, kathol. Relig., 20 $\frac{3}{4}$ J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Bonn Medizin studiren.

18. *Albert Schlüter* aus Arnsberg, kathol. Relig., 19 $\frac{1}{2}$ J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will im Königl. Heere auf Avancement dienen.

19. *Heinrich Schmitz* aus Südlohn, kathol. Relig., 22 $\frac{1}{3}$ J. alt, 5 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; Berufswahl noch unbestimmt.

20. *Franz Sterneberg* aus Coesfeld, kathol. Relig., 20 J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; Berufswahl noch unbestimmt.

21. *Clemens Vennemann* aus Coesfeld, kathol. Relig., 19 J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; Berufswahl noch unbestimmt.

22. *Matthias Zumbälte* aus Nottuln, kathol. Relig., 22 $\frac{1}{2}$ J. alt, 4 $\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.

Neun der vorgenannten Abiturienten, nämlich dem *H. Beninghausen*, *Fr. Brümmer*, *J. Frielingsdorf*, *L. Gescher*, *H. Kropp*, *R. Peltzer*, *A. Schlüter*, *Fr. Sterneberg*, *Cl. Vennemann* ist die mündliche Prüfung erlassen worden.

Von den Abiturienten des hiesigen Gymnasiums wurden in diesem Schuljahre folgende Thematata bearbeitet:

I. Zum deutschen Aufsätze *a)* im Frühjahrstermine: Mit welchem Rechte heissen die Griechen die Lehrer der Römer? *b)* im Herbststermine: Woher ist das anfängliche Gelingen von Hannibals Unternehmen im zweiten punischen Kriege zu erklären?

II. Zum lateinischen Aufsätze *a)* im Frühjahrstermine: Quibus rebus Athenienses totius Graeciae principatum obtinuerint. *b)* im Herbststermine: Quanta fuerit Romanorum patriae caritas, insignioribus quibusdam demonstratur exemplis.

III. Zur Religionsarbeit *a)* im Frühjahrstermine: 1. Man beweise, dass Christus im h. Altarssakramente wahrhaft, wirklich und wesentlich zugegen sei! 2. Man zeige die Verwerflichkeit des Aergernisses! 3. Was lehrte Arius? *b)* im Herbststermine: 1. Wie offenbaret Gott seinen h. Willen? 2. Wie wohnt man der h. Messe mit Andacht bei? 3. Welche sind die Hauptmomente der Mosaischen Gesetzgebung?

IV. Zur mathematischen Arbeit *a)* im Frühjahrstermine: 1. Iemand kauft 3 Scheffel Roggen, 4 Scheffel Weizen und 5 Scheffel Gerste für 33 Thlr. Bei gleichen Preisen erhält ein Anderer für 61 Thlr. 5 Scheffel Roggen, 12 Scheffel Weizen und 2 Scheffel Gerste und ein Dritter für 16 Thlr. 1 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Weizen und 3 Scheffel Gerste. Wie hoch wurde jede Getreideart gerechnet? 2. Man berechne den

Werth des Ausdrucks $\sqrt[5]{\frac{6,784326 \times 49,83968}{7,3\sqrt{53,6894}}}$ 3. Aufgabe. Ein Parallelogramm zu

construiren, von welchem die Seiten und der Diagonalwinkel gegeben sind. 4. Von einem Dreieck ist die Höhe $h=13,7^\circ$, der Winkel am Scheitel $\alpha=59^\circ 16'$ und ein Winkel an der Grundlinie $\beta=68^\circ 52'$ gegeben. Man berechne den Inhalt des Dreiecks. *b)* im Herbststermine: 1. a. Wie oft lassen sich die Buchstaben des Wortes America versetzen? b. Wie

viele dieser Versetzungen beginnen und endigen mit einem a? c. Bei wievielen Versetzungen stehen die Vocale bei einander? — 2. Man summire die ersten 9 Glieder der Reihe: $3 - \frac{1}{2}$, $3^2 - \frac{3}{4}$, $3^3 - 1$, $3^4 - \frac{5}{4}$, u. s. w. 3. Aufgabe. Ein Dreieck zu construiren, von welchem die einen Winkel des Dreiecks halbirende Transversale, der Winkel, den diese Transversale mit der dem halbirtten Winkel gegenüberliegenden Seite bildet, und der Radius des eingeschriebenen Kreises gegeben sind. 4. In einem Quadranten ACB, dessen Radius CA=r gegeben ist, sei unter einem gegebenen Winkel BCD= α der Radius CD gelegt und durch D eine Tangente gezogen, welche mit den verlängerten Radien CA und CB in den Punkten F und E zusammentrifft. Hierauf denke man sich die Figur um FC gewälzt. Man bestimme aus den gegebenen Stücken die Grösse der von FE und DE beschriebenen Flächen und den Inhalt des vom Dreiecke FCE beschriebenen Körpers.

VII. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier.

Sonnabend den 24. und Montag den 26. August öffentliche Prüfung in der Aula des Gymnasiums nach folgender Ordnung:

Am 24. August, Vormittags 9 — 12 Uhr:

SEXTA: 9—9½ Uhr. Latein. Hilfslehrer Dr. *Lenfers*.

QUINTA: 9½—10 Uhr. Latein. Oberlehrer *Buerbaum*.

SEXTA und QUINTA: 10—10½ Uhr. Geographie. Gymnas. - Lehrer *Esch*.

QUARTA: 10½—11¼ Uhr. Griechisch. Hilfslehrer Dr. *Lenfers*.

Nachmittags 2 — 4 Uhr:

UNTER-TERTIA: 2—2½ Uhr. Religion. Gymn.-Lehrer *Bachoven von Echt*.

2½—3 Uhr. Latein (Caesar). Gymn.-Lehrer. Dr. *Huperz*.

OBER-TERTIA: 3—3½ Uhr. Französisch. Oberlehrer *Buerbaum*.

3½—4 Uhr. Mathematik. Professor *Rump*.

Am 26. August, Vormittags 8 — 12 Uhr:

UNTER-SECUNDA: 8—8¾ Uhr. Latein (Cicero). G.-L. *Bachoven von Echt*.

8¾—9½ Uhr. Physikalische Geographie. Professor *Rump*.

OBER-SECUNDA: 9½—10 Uhr. Griechisch (Homer). Oberlehrer *Hüppe*.

10—10½ Uhr. Alte Geschichte. Gymn.-Lehrer Dr. *Scherer*.

UNTER-PRIMA: 10½—11¼ Uhr. Latein (Cicero). Gymn.-Lehrer Dr. *Scherer*.

11¼—12 Uhr. Neuere Geschichte. Gymn.-Lehrer Dr. *Huperz*.

Montag, den 26. August, Nachmittags von 3 Uhr an

Schlussfeier.

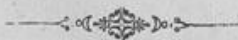
1. Gesang des gemischten Chores: „Des Abends beim Heimgange“ v. C. M. v. Weber.
2. Declamationen: Der Sextaner *Th. Brüning* trägt vor: „Die Ausnahme“ von Wilke; der Quintaner *A. Fasthoff*: „Die Leichenbegleitung“ von W. Smets; der Quartaner *C. Nierhoff*: „Sanct Martin“ von J. F. Castelli; der Unter-Tertianer *R. Held*: „Schwabenstreiche“ von Uhland; der Ober-Tertianer *Fr. Pieper*: „König Erich's Glaube“ von Seidl; der Unter-Secundaner *Fr. Gröning*: „Herakles“ von Chr. A. Tiedge; der Ober-Secundaner *H. Klaus*: „Das Opfer“ von J. G. Seume.
3. Gesang des Männerstimmen-Chores: „Waldeinsamkeit“ von Adam.
4. Schüler-Reden: Lateinischer Vortrag des Abiturienten *Leopold Gescher* aus Coesfeld über das Thema: „De utili Romanorum consuetudine, majorum imagines suis in aedibus asservandi“. — Deutscher Vortrag des Unter-Primaners *Wilh. Schwane* aus Dorsten „über den Gebrauch der Zeit“ (nach Schiller's Spruch des Confucius).
5. Gesang des Männerstimmen-Chores: „Waldleben“ von Lorenz.
6. Entlassung der Abiturienten durch den Director.
7. Gesang des gemischten Chores: „Vertrauen“ von W. Fink.

Dienstag, den 27. August, Morgens 7 Uhr, feierlicher Schlussgottesdienst in der Gymnasialkirche. Nach demselben in der Aula des Gymnasiums Vertheilung der Censuren an die Schüler aller Klassen und Bekanntmachung der Beschlüsse des Lehrer-Collegs über Versetzung der Schüler in höhere Klassen.

Nachricht.

Das nächste Schuljahr wird Donnerstag, den 3. October, mit einem um 8 Uhr beginnenden feierlichen Hochamte de spiritu sancto in der Gymnasial-Kirche eröffnet werden. Diejenigen, welche ihre Söhne, resp. Mündel, in das hiesige Gymnasium aufgenommen zu sehen wünschen, wollen dieselben, einwärtige am 1. October, auswärtige am 1. oder 2. October, Vormittags 9—12 Uhr oder Nachmittags 3—5 Uhr unter Beibringung der nöthigen Schul-Zeugnisse dem Unterzeichneten wo möglich persönlich zuführen oder sonst sie mit ihrer (des Vaters resp. des Vormundes) schriftlichen Erklärung des Wunsches der Aufnahme versehen, sich anmelden lassen.

Der Gymnasial-Director
SCHLÜTER.

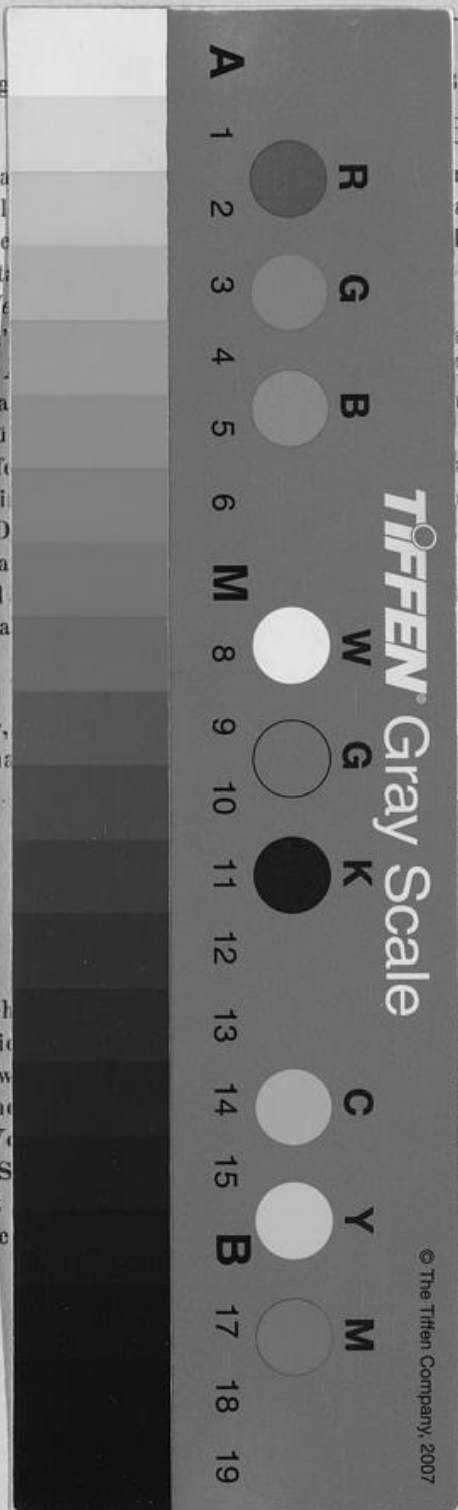


Montag

1. Gesa
2. Decl
Wilke
Quart
R. He
Erich
Chr.
3. Gesa
4. Schü
Coesfe
suis i
aus D
5. Gesa
6. Entl
7. Gesa

Dienstag,
in der Gymna
Censuren an
Collegs über

Das näch
ginnenden fei
Diejenigen, w
sehen wünsch
2. October, V
nöthigen S
sonst sie mit
der Aufnahme



Uhr an
Feier.

nds beim Heimgange“ v. C. M. v. Weber.
ünig trägt vor: „Die Ausnahme“ von
Leichenbegleitung“ von W. Smets; der
n J. F. Castelli; der Unter-Tertianer
der Ober-Tertianer Fr. Pieper: „König
secundaner Fr. Gröning: „Herakles“ von
Klaus: „Das Opfer“ von J. G. Seume.
uldeinsamkeit“ von Adam.

des Abiturienten *Leopold Gescher* aus
anorum consuetudine, majorum imagines
ortrag des Unter-Primaner *Wilh. Schwane*
(nach Schiller's Spruch des Confucius).
Idleben“ von Lorenz.

h den Director.
en“ von W. Fink.

erlicher Schlussgottesdienst
Aula des Gymnasiums Vertheilung der
untmachung der Beschlüsse des Lehrer-
ssen.

c h t.

en 3. October, mit einem um 8 Uhr be-
der Gymnasial-Kirche eröffnet werden.
das hiesige Gymnasium aufgenommen zu
m 1. October, auswärtige am 1. oder
3-5 Uhr unter Beibringung der
ten wo möglich persönlich zuführen oder
s) schriftlichen Erklärung des Wunsches

Der Gymnasial-Director
SCHLÜTER.

Montag, den 20. August, Nachmittags von 3 Uhr an

Schlußfeier.

1. Gesang des gemischten Chores: „Der Abend beim Heimgang“, v. G. H. v. Weber.
2. Proklamationsart: Der Rektor: „Die Prüfung liegt vor.“ Die Annahme von Willen: der Rektor: „Die Prüfung liegt vor.“ Die Annahme von Willen: der Rektor: „Die Prüfung liegt vor.“
3. Gesang des gemischten Chores: „Der Abend beim Heimgang“, v. G. H. v. Weber.
4. Schlußwort: Rektor: „Die Prüfung liegt vor.“ Die Annahme von Willen: der Rektor: „Die Prüfung liegt vor.“
5. Gesang des gemischten Chores: „Der Abend beim Heimgang“, v. G. H. v. Weber.
6. Schlußwort: Rektor: „Die Prüfung liegt vor.“ Die Annahme von Willen: der Rektor: „Die Prüfung liegt vor.“
7. Gesang des gemischten Chores: „Der Abend beim Heimgang“, v. G. H. v. Weber.

Die Schlußfeier wird am Montag, den 20. August, Nachmittags von 3 Uhr an in der Gymnasialkirche, nach dem Gottesdienst, in der Aula des Gymnasiums stattfinden. Die Schlußfeier wird am Montag, den 20. August, Nachmittags von 3 Uhr an in der Gymnasialkirche, nach dem Gottesdienst, in der Aula des Gymnasiums stattfinden.

Nachricht.

Die Schlußfeier wird am Montag, den 20. August, Nachmittags von 3 Uhr an in der Gymnasialkirche, nach dem Gottesdienst, in der Aula des Gymnasiums stattfinden. Die Schlußfeier wird am Montag, den 20. August, Nachmittags von 3 Uhr an in der Gymnasialkirche, nach dem Gottesdienst, in der Aula des Gymnasiums stattfinden.

Der Gymnasial-Direktor
BEHRENDT